München

Corona-Soforthilfe-Anträge digitalisiert

[05.05.2020] Die Stadt München nutzt bei der digitalen Erfassung und Bearbeitung von Corona-Soforthilfe-Anträgen die Digitalisierungsplattform des IT-Dienstleisters Consol.

Im Rahmen des Corona-Soforthilfe-Programms des bayerischen Wirtschaftsministeriums kommt bei der Stadt München die von Consol entwickelte Prozess-Management-Software Consol CM zum Einsatz. Die nun digitalisierte Antragstellung beschleunigt den gesamten Prozess der Bearbeitung, Prüfung und Bewilligung der Soforthilfe-Anträge, meldet der IT-Dienstleister. Das System war in der bayerischen Landeshauptstadt bereits im Referat für Arbeit und Wirtschaft im Einsatz und sei innerhalb einer Woche erweitert worden.
Seit Projektstart gingen bei der Behörde täglich zwischen 1.000 und 1.500 Anträge ein, die in der ersten Phase der Soforthilfe von den Antragstellern ausgedruckt, händisch ausgefüllt, eingescannt und per Post oder E-Mail an die Stadt geschickt werden mussten. Mit dem neuen Modul werden eingehende Anträge strukturiert erfasst und die gesamte Kommunikation mit Antragstellern revisionssicher gespeichert, so Consol. Ein Dashboard liefere in Echtzeit eine Übersicht und den Status aller Anträge. Weitere Funktionen sollen kurzfristig umgesetzt werden, darunter der Import von Daten aus Abrechnungssystemen wie SAP. Das soll ein Monitoring der tatsächlich erfolgten Zahlungen möglich machen. „Ohne die kompetente Beratung und die schnelle Programmierleistung von Consol hätten wir die Antragsflut nicht so rasch bewältigt“, berichtet Clemens Baumgärtner, Referent für Arbeit und Wirtschaft bei der Stadt München.

(sav)

Zum Online-Antrag „Soforthilfe Corona“

Stichwörter: Fachverfahren, München, Formular-Management, Corona, Consol